

Englisch

GRUNDLAGENFACH ENGLISCH

Studentafel

1. Schuljahr	2. Schuljahr	3. Schuljahr	4. Schuljahr	5. Schuljahr	6. Schuljahr
3 Wochenstunden	3 Wochenstunden	3 Wochenstunden	3 Wochenstunden	3 Wochenstunden	3 Wochenstunden

BILDUNGSZIELE

Der Englischunterricht fördert das sprachliche Denken und den Intellekt der Studierenden. Er entwickelt die mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, die Hörkompetenz sowie das Textverständnis.

Er befähigt sie, sich über alle Sprachgrenzen hinaus in der Welt zu verständigen, im täglichen Leben bis hinein in den wissenschaftlichen, kulturellen, kommerziellen und politischen Bereich.

Er fördert die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit und trägt zur Entwicklung verantwortungsbewusster Menschen bei, sowohl im Hinblick auf das eigene Umfeld wie auch in der Begegnung mit anderen Kulturen.

Er setzt sich mit einer der grossen Weltliteraturen auseinander und weckt das Verständnis für literarische Werke.

Er gibt Einblick in die vielfältigen Kulturen und Lebensweisen der englischsprachigen Völker und ermöglicht eine klarere Beurteilung der vielfältigen Einflüsse der englischsprachigen Welt.

Der Englischunterricht bereitet auf ein Hochschulstudium vor. Der Status des Englisch als Weltsprache, insbesondere im Bereich der Wissenschaft, führt dazu, dass Englisch für die meisten Studienrichtungen eine wichtige Voraussetzung ist.

Beitrag des Faches Englisch zu den überfachlichen Kompetenzen und als Vorbereitung der Maturaarbeit

üfK 1 = kritisch-forschendes Denken

üfK 2 = Selbständigkeit und Selbstverantwortung

üfK 3 = Kritikfähigkeit und Reflexion

üfK 4 = Teamfähigkeit

üfK 5 = Anderes

Der Englischunterricht trägt zur Förderung von folgenden Kompetenzen bei:

- Methodenkompetenz:
 - Anwendung von Sprache und Text
 - Analysefähigkeit
 - Lern- und Arbeitsstrategien
 - Nutzung von Wissen und Informationen
- Sozialkompetenz:
 - Kooperationsfähigkeit
 - Kommunikationsfähigkeit
 - Konfliktfähigkeit

- Selbstkompetenz:
 - Selbstmanagement
 - Ethisches Bewusstsein
 - Identitätsbildung

Der Englischunterricht soll nebst den erwähnten Kompetenzen die Lernenden befähigen, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen und diese zu analysieren und beurteilen. Interesse und Offenheit für Neues, Reflektieren, Kreativität, sprachlicher Ausdruck, Kommunikationstechnik und Eigenverantwortung sind weitere Haltungen, die charakteristisch sind für den Englischunterricht und auch für die erfolgreiche Bewältigung der Maturaarbeit nötig sind.

RICHTZIELE

Grundkenntnisse

Die Studierenden:

- verfügen über Englisch in seiner wesentlichen Struktur (Grammatik, Wortschatz, Idiomatik, Aussprache, Intonation), welches ihnen ermöglicht, anspruchsvolles Englisch sowohl mündlich als auch schriftlich als Kommunikationsmittel wirkungsvoll einzusetzen
- gewinnen Einblick in vergangene und zeitgenössischer Literatur sowie Kultur der englischsprachigen Länder

Grundfertigkeiten

Die Studierenden:

- weisen ausgewogene Kompetenz im mündlichen und schriftlichen Verstehen und Ausdruck aus
- entwickeln selbst Techniken und Strategien des Erwerbs der englischen Sprache und wenden diese wirksam an
- arbeiten effizient einzeln oder gemeinsam: Informationen beschaffen und ordnen, sie schriftlich und mündlich in einer Form darbieten, die dem Gegenstand und der Situation angemessen ist
- setzen sich produktiv und kritisch mit gesprochenen und geschriebenen Texten aus verschiedenen literarischen und nichtliterarischen Gattungen auseinander, z.B. Roman, Kurzgeschichte, Drama, Lyrik, Sachtexte, Dokumentarberichte, Zeitungsartikel, und können sich differenziert dazu äussern
- können sich in literarische Werke und gegebene Sprachsituationen einfühlen und sie beurteilen
- können Sachtexte zielgerichtet auf ihren Informationsgehalt hin erfassen
- können mit den verschiedenen Formen der Medien umgehen und ihre Erzeugnisse beurteilen
- können die wichtigsten Hilfsmittel und Techniken (Wörterbücher, Grammatiken, Nachschlagewerke, neue Technologien) ihren Bedürfnissen entsprechend einsetzen

Grundhaltungen

Die Studierenden:

- sind offen gegenüber den Erscheinungsformen von Literatur und Kultur der englischsprachigen Völker
- übernehmen Verantwortung für eigene Lernprozesse und entwickeln ein autonomes Handlungsrepertoire
- suchen den direkten Kontakt mit der englischsprachigen Welt und ihrer Sprache
- hören aktiv zu, tauschen Gedanken aus und drücken sich mit Selbstvertrauen aus
- stellen sich mit Verstand, Vorstellungskraft und Einfühlungsvermögen auf gegebene Sprechsituationen und Texte ein
- gewinnen die Einsicht, dass Englisch zunehmend zur lingua franca in Kunst, Wissenschaft, Politik und Technik wird

FACHDIDAKTISCHE GRUNDSÄTZE

Der Englischunterricht basiert auf folgenden Grundsätzen (1.-4.) und Richtzielen (5.-8.):

- Die gewählten Unterrichtsformen fördern folgende Fähigkeiten: „productive skills“ wie Sprechen, Schreiben und „receptive skills“ wie Hören und Lesen.
- Wir betonen den kommunikativen wie auch den grammatikalischen Ansatz. Unter kommunikativem Ansatz verstehen wir das Fördern von schriftlichen wie auch mündlichen Ausdrucksmöglichkeiten. Die Vielfalt der eingesetzten Unterrichtsformen ist diesem Ziel förderlich. Unter grammatikalischem Ansatz verstehen wir den korrekten (accuracy), der jeweiligen Stufe entsprechenden Sprachgebrauch.
- Der Zugang zur englischsprachigen Literatur soll durch extensives und intensives Lesen erfolgen. In der Unterstufe soll dies mit „easy readers“ passieren, in der Oberstufe mit authentischen literarischen Texten als Klassenlektüre und mit Individuallektüre (je eine Individuallektüre im 5. und 6. Schuljahr).
- Der Unterricht wird konsequent in der Zielsprache Englisch gehalten.
- Durch die Auseinandersetzung mit Film, Musik, landeskundlichen Themen, Geschichte, Aktualitäten und Arbeit über das Internet leistet der Englischunterricht einen konstanten Beitrag zum interdisziplinären Austausch.
- Durch die Beschäftigung mit Alltagsgeschehen und Traditionen entwickelt sich ein Bezug zur englischsprachigen Kultur.
- Die Beschäftigung mit Englisch fördert das logische und das vernetzende Denken und weckt das Verständnis für den ausdrucksvollen und ästhetischen Umfang der Sprache.
- Kooperation und Kommunikation sind im Unterricht zentral.

BEURTEILUNG

Auf allen Stufen werden summative Beurteilungen der productive and receptive skills angestrebt:

	Unterstufe	Oberstufe
Sprechen	mündliche Prüfung	mündliche Prüfung
Schreiben	kurze Texte	argumentative Aufsätze
Lesen	Leseverständnis	Leseverständnis
Hören	Hörverständnis	Hörverständnis

1. Schuljahr: Grobziele (False beginners – elementary)

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler...
Hörverstehen (A1.2 – A2)	<p>... können vertraute alltägliche Ausdrücke, einfache Sätze sowie kurze Texte verstehen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> – in klarer und sehr deutlicher Standardsprache gesprochen wird – langsam gesprochen wird – Zeichen (Gestik) und Bilder mithelfen, den Inhalt oder einzelne Wörter zu erschliessen <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anweisungen der Lehrpersonen – kurzen Filmen oder Hörbeitragen zu vertrauten Themen wie Freunde, Festivals, TV, Wohnort und Region.
Leseverstehen (A1.2 – A2)	<p>... können einzelne vertraute Wörter, einfache Sätze und sehr kurze und einfache Texte verstehen und das Wichtigste markieren, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> – die authentischen Texte ganz einfach sind und teilweise mit Parallelwörtern im Deutsch funktionieren – Bilder und Zeichen dabei helfen – die Texte kurz und leicht verständlich daherkommen (teilweise auch illustriert) <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Interviews – einfachen und kurzen Artikeln zu vertrauten Themen sowie zur britischen Kultur und Geschichte
Literatur/Texte	<p>... können ganz einfache und eher kürzere, simplifizierte Texte lesen und leichte Übungen dazu lösen (mit Bildern; easy readers Oxford)</p> <p>Dabei lesen sie angeleitet und benutzen geeignete Nachschlagewerke (Wörterbuch) selektiv.</p> <p>... können die in einem Werk dargestellten Welten schriftlich in einfacher Form beschreiben (Bsp.: Beschreibung eines Bilds im Buch; Personen und Orte und andere Angaben)</p> <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – kürzeren Sachtexten (z.B. zu London) und gekürzten klassischen und modernen Erzählungen

<p>Mündliche Interaktion/Produktion (A1.2 – A2)</p>	<p>... können einfache W-Fragen stellen.</p> <p>... können mit Hilfe von Bildern und anderen Stützen die wichtigsten Punkte zu einem Thema wiedergeben.</p> <p>... können Modellsätze anwenden und sich mit ihren Mitschülern in der Zielsprache auf einfache Art unterhalten und sich auf einfache Art über vertraute Themen informieren, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> – der Sprecher Rücksicht nimmt auf die Sprachsituation <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rollenspielen wie z.B. Essensbestellung, Wegbeschreibung etc. – Auskünften über Nationalität, täglicher Routine, Kleidung, Erscheinung, städtische Einrichtungen und geschichtliche Ereignisse – Anweisungen und Ratschlägen
<p>Schreiben (A1.2 – A2)</p>	<p>... können einzelne Wörter notieren und einfache Sätze und sehr einfache kurze Texte verfassen.</p> <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Steckbriefen mit persönlicher täglicher Routine – Beschreibungen und Vergleichen von Personen, Festivals, Traditionen – Vorstellen der eigenen Familie – Tagebucheinträgen – kurzen Briefen / E-Mails mit zeitlich definierter Abfolge
<p>Grammatik/Wortschatz</p>	<p>Erarbeitung eines Grundwortschatzes von ca. 800 Wörtern und der wichtigsten grammatikalischen Strukturen (Aussagen, Fragen und Verneinungen in Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft; Steigerungen der Adjektive; Gebrauch von Adverbien).</p>
<p>Überfachliche Kompetenzen (üfK)</p>	<p><i>Selbständigkeit:</i></p> <p>... üben sich in eigenständigem Arbeiten inkl. Nachschlagen von Theorie.</p> <p><i>Reflexions- und Kritikfähigkeit:</i></p> <p>... entwickeln eigene Lerntechniken (Vokabellernen, Prüfungsvorbereitung, Textüberarbeitung).</p> <p><i>Teamfähigkeit:</i></p> <p>... Die Studierenden praktizieren den Austausch und die Zusammenarbeit v.a. mit Partner.</p>

2. Schuljahr: Grobziele (Elementary - Pre-Intermediate)

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...
Hörverstehen (A 2.1 – A2.2)	<p>... können einzelne Sätze und gebräuchlichste Wörter verstehen, die für sie relevant sind (Informationen zur Person, Familie, Einkaufen, Schule) und Hauptinformationen von inhaltlich und sprachlich leichten Redebeiträgen verstehen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> – in klarer Standardsprache und in langsamer Geschwindigkeit gesprochen wird – es um vorhersehbare alltägliche Dinge geht – die Chronologie eingehalten wird <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Alltagsgesprächen – kurzen, einfachen und klaren Durchsagen oder Mitteilungen – Fernsehmeldungen, wenn der Kommentar durch Bilder unterstützt wird
Leserverstehen (A 2.1 – A2.2)	<p>... können konkrete Informationen aus kurzen leichten Texte entnehmen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine klare Gliederung des Textes vorliegt – die Themen vertraut sind – in einfacher Sprache geschrieben wird <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Meldungen – Zeitungsartikeln – persönlichen Briefen – Informationsblättern – Mitteilungen – Kleininseraten – kurzen Erzählungen – easy readers
Mündliche Interaktion/ Produktion (A 2.1 – A2.2)	<p>... können sich in einfachen und routinemässigen Situationen (Austausch von Informationen und vertrauten Themen) verständigen, über Ereignisse kurz und einfach berichten und über Gelesenes (easy readers) zusammenhängend sprechen.</p> <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Konversation – Gesprächen über Gelesenes

Schriftliche Produktion (A 2.1 – A2.2)	<p>... können kurze und einfache Texte zu vertrauten Themen oder Gelesenem verfassen. Die wichtigsten verknüpfenden Wörter werden verwendet.</p> <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Notizen – Mitteilungen – persönlichen Briefen – Tagebucheinträgen – Zusammenfassungen von easy reader
Grammatik/ Wortschatz	<p>... verfügen über solide Kenntnisse des Grundwortschatzes und der wichtigsten grammatikalischen Strukturen: frequency adverbs, passive forms present, modal verbs, 1st Conditional.</p> <p>... vertiefen die bekannten grammatikalischen Strukturen: Present simple and continuous, past simple and continuous, Present Perfect, Future forms</p>
üfK	<p><i>Selbständigkeit:</i> vermehrt etwas längere Aufträge erledigen (Planung, Zeitmanagement)</p> <p><i>Teamfähigkeit:</i> vermehrt Gruppenaktivitäten (Rollenspiele, Interviews...)</p>

3. Schuljahr: Grobziele (Pre-Intermediate - Intermediate)

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...
Hörverstehen (B1.1-B1.2)	<p>... können Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich leichten Redebeiträgen zu vertrauten Themen verstehen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> – in klarer Standardsprache mit eher langsamer Geschwindigkeit gesprochen wird und wiederholt wird – die Thematik vertraut ist – der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist <p>Anwendung bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Radiosendungen – klaren und einfachen Ankündigungen und Mitteilungen – Gesprächen und Interviews
Leseverstehen (B1.1-B1.2)	<p>... können kurze Sachtexte lesen und deren wesentliche Punkte erfassen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> – es sich um alltägliche Gebrauchstexte handelt – die Themen vertraut sind und einfach strukturiert sind – die Gattung und Struktur des Texts bekannt ist – Wörter erklärt oder eindeutig aus dem Kontext zu erschliessen sind <p>Anwendung bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zeitungsberichten – kurze Reportagen – E-Mails und Briefen
Literatur	<p>... können vereinfachte, kurze literarische Texte lesen und zusammenfassend bearbeiten. Dabei lesen sie angeleitet und benutzen gezielt geeignete Nachschlagewerke (zweisprachiges Wörterbuch).</p> <p>... können die in einem Werk dargestellte Realität erfassen und ausgedrückte Gefühle und Wünsche nachvollziehen bzw. kritisieren.</p> <p>... können ihr Lektüreverständnis mündlich und schriftlich festhalten und weitergeben.</p> <p>Anwendung bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – kurzen Gedichten – sprachlich vereinfachten Romanen

<p>Mündliche Interaktion/Produktion (B1.1-B1.2)</p>	<p>... können die Sprache gebrauchen, um sehr einfache und vertraute Themen zu zweit oder in kleinen Gruppen zu diskutieren und das Gespräch über kurze Zeit in Gang zu halten.</p> <p>... können ihre Gefühle zum Ausdruck bringen.</p> <p>... können sich über ihre Familie, Hobbys und Reisen ausdrücken und ihren Gesprächspartner darüber ausfragen. Es kommt noch zu Missverständnissen, denn die Schülerinnen und Schüler benutzen die Sprache noch fehlerhaft und gebrochen.</p> <p>... können die wesentlichen Punkte des Handlungsstrangs einer Geschichte oder eines Films wiedergeben und kommentieren, aber die Darstellung von Innerlichkeit (Wünsche, Ängste, Hoffnungen) gelingt erst rudimentär.</p> <p>Anwendung bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – literarischen Gesprächen – Gesprächen über Literatur (zu zweit oder in kleinen Gruppen) – Kurzvorträgen – Meinungsaustausch – Konversation
<p>Schreiben (B1.1-B1.2)</p>	<p>... können einfache und kurze zusammenhängende Texte über eigene Interessengebiete verfassen.</p> <p>... können eigene Eindrücke schriftlich festhalten und ausschmücken.</p> <p>... können ansatzweise über Streitpunkte argumentieren ohne dabei formalistisch, strukturiert und systematisch vorzugehen.</p> <p>Anwendung bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – persönlichen Briefe – Mitteilungen – Notizen (z.B. Einkaufsliste) – Dankeschreiben – einfachen Erfahrungsberichten
<p>Grammatik/Wortschatz (Pre-Intermediate)</p>	<p>... erkennen und verstehen wesentliche grammatikalische Grundstrukturen der englischen Sprache.</p> <p>... verfügen über einen ansprechenden Grundwortschatz und erweitern diesen nach Bedarf auch selbständig.</p> <p>... erkennen Conditionals und Phrasal Verbs erst teilweise, aber sie verstehen die Zeitenfolge (mit Ausnahme des Future Perfect und Past Perfect Continuous) und können sie situationsgerecht anwenden.</p>
<p>ÜfK</p>	<p><i>Selbständigkeit:</i></p> <p>Über längere Zeiträume individuell arbeiten. Das selbständige Lesen von vereinfachten Texten gelingt.</p> <p><i>Reflexions- und Kritikfähigkeit:</i></p> <p>Dem Prüfungsfeedback entnehmen, wo Handlungsbedarf liegt.</p>

4. Schuljahr: Grobziele (Intermediate)

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Studierenden...
Hörverstehen (B1.2-B2.1)	<p>... können die Hauptaussagen der Sprechenden, von inhaltlich und sprachlich mittelschweren Redebeiträgen zu mehr oder weniger vertrauten Themen verstehen bzw. erfassen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> – in klarer Standardsprache und in normaler bis auch eher langsamer Geschwindigkeit gesprochen wird und manchmal auch wiederholt wird – die Thematik einigermaßen vertraut ist und – der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Radionachrichten, Radioreportagen – Ankündigungen und Mitteilungen – Fernsehreportagen, Interviews – Gesprächen der Gegenwart des Lernenden
Leseverstehen (B1.2-B2.1)	<p>... können kürzere bis auch schon längere Sach- und Presstexte lesen, dabei überfliegend deren wesentliche Punkte erfassen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Themen vertraut sind und einfach strukturiert sind – die Struktur der Texte klar und weitgehend explizit markiert ist – Wörter aus dem Kontext erschliessbar sind – die Texte einen einfachen, alltäglichen Charakter haben <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zeitungsberichten – Reportagen – Briefen – Mitteilungen jeglicher Art – Meldungen in Kürze
Literatur	<p>... können einfachere und meist noch kürzere literarische (Original-) Texte lesen und zusammenfassend bearbeiten</p> <p>Dabei lesen sie z.T selbstständig, z.T. angeleitet und benutzen geeignete Nachschlagewerke (Wörterbuch) selektiv.</p> <p>... können die in einem Werk dargestellten Welten mit der eigenen Welt in einen kritischen Bezug bringen.</p> <p>... können ihr Verständnis literarischer Erzeugnisse mündlich und schriftlich klar und strukturiert kommunizieren</p> <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Novellen, Romanen, Theaterstücken, Gedichten

<p>Mündliche Interaktion/Produktion (B1.2-B2.1)</p>	<p>... können die Sprache gebrauchen, um eher wirkungsvoll über ein eher einfaches und bekanntes Spektrum von Themen Gespräche zu führen und zu diskutieren. Sie können Gefühle zum Ausdruck bringen. Sie können nach Wegen fragen und Meinungen ausdrücken. Es kann zu Missverständnissen kommen. Sie benutzen die Sprache eher schon flüssig und mit wenigen Fehlern; es kann aber noch zu Missverständnissen führen. Kann Handlungen einer Geschichte wiedergeben. Klare und detaillierte Darstellung von Träumen, Hoffnungen und Absichten sind möglich. Kann Handlungen eines Werks oder Films wiedergeben und mit Reaktionen kommentieren.</p> <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Konversation, – Meinungs austausch, – Gesprächen über Literatur – Vorträgen – Argumentationen, Pro- und Kontradiskussionen – Podium
<p>Schreiben (B1.2-B2.1)</p>	<p>... können einfachere zusammenhängende Texte über verschiedene Themen ihres Interessengebietes verfassen. Das argumentative Format wird eingeführt und geübt. Argumente und Gegenargumente mehr oder weniger systematisch und strukturiert vortragen können. Klare und kohärente Sprache respektive Form benutzen können.</p> <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – argumentativen Textproduktionen (obligatorisch) – Berichten (fakultativ) – Statements (fakultativ) – Meinungsrapports – Briefen
<p>Grammatik/Wortschatz (Intermediate)</p>	<p>... erkennen, verstehen und benutzen die Grundstrukturen der englischen Grammatik. Solide Kenntnisse des Grundwortschatzes und der wichtigsten grammatikalischen Strukturen. Sie erarbeiten sich diese nach Bedarf selbständig. Sie festigen und erweitern ihren Grundwortschatz. Phrasals und idioms sind noch nicht so stark im aktiven Register vorhanden, sollten aber z.T. als solche erkannt und verstanden werden.</p>
<p>üfK</p>	<p><i>Teamfähigkeit:</i> gezielte Förderung von Debatten / Diskussionsrunden (mit Feedback): - im Plenum („panel discussion“), in Halbklassen oder Gruppen mit festen oder wechselnden Rollen (z.B. Moderation, Opposition)</p>

5. Schuljahr: Grobziele (Intermediate – Upper-intermediate)

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Studierenden...
Hörverstehen (B2.1-B2.2)	<p>... können die Hauptaussagen, Argumente und Positionen der Sprechenden, von inhaltlich und sprachlich mittelschweren bis schon schweren Redebeiträgen (erst gegen Ende 5. Klasse) zu konkreten und abstrakten Themen verstehen bzw. erfassen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> – in klarer Standardsprache und in normaler Geschwindigkeit gesprochen wird – die Thematik einigermaßen vertraut ist und – der Rede- oder Gesprächsverlauf durch mehr oder weniger explizite Signale gekennzeichnet ist – das Dokument aus verschiedenen anglophonen Regionen kommt – auch nicht immer die Chronologie eingehalten ist <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Radiosendungen, Radioreportagen – Ankündigungen und Mitteilungen – Fernsehreportagen, Interviews
Leseverstehen (B2.1-B2.2)	<p>... können längere mittelschwere Sach- und Presstexte zu verschiedenen aktuellen Themen (Politik, Gesellschaft etc) lesen, dabei überfliegend deren Relevanz erfassen und nach bestimmten Informationen durchsuchen, oder genau und vertieft lesend darin die wesentlichen Aussagen, die signifikanten Details und die Schlussfolgerungen erkennen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Themen allgemeiner Art oder Teil des Spezialgebietes der Studierenden und – die Struktur der Texte klar und weitgehend explizit markiert ist <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zeitungsberichten – Reportagen – Leserbriefen – Artikeln jeglicher Art – Reviews

Literatur

- ... können mittelschwere und bis Ende 5. Jahr auch schon schwerere literarische Texte lesen, mit grundlegenden lit. Konzepten und Analysewerkzeugen (Figur, Erzähler, Struktur etc.) untersuchen und zusammenfassend bearbeiten
- ... lesen dabei eher selbstständig, passen Lesestil und -tempo verschiedenen Textsorten und Zwecken an und benutzen geeignete Nachschlagewerke (Sekundärliteratur) selektiv
- ... können die in einem Werk dargestellten Welten mit andern literarischen Werken und mit der eigenen Welt in einen kritischen Bezug bringen
- ... können ihr Verständnis literarischer Erzeugnisse mündlich und schriftlich klar und strukturiert kommunizieren
- ... haben Kenntnisse von verschiedenen literarischen Formen (Roman, Novelle, Theaterstücke etc.)
Dies bei
 - Novellen, Romanen, Theaterstücken, Gedichten
 - Persönlicher Lektüre in Absprache mit der Lehrperson

**Mündliche Interaktion/
Produktion**

(B2.1-B2.2)

- ... können die Sprache gebrauchen, um wirkungsvoll über ein breites Spektrum anspruchsvoller, allgemeiner und schulischer Themen Gespräche zu führen und zu diskutieren.
 - ... können dabei grössere Mengen von Sachinformationen austauschen, Zusammenhänge zwischen Ideen deutlich machen, Gefühle unterschiedlicher Intensität zum Ausdruck bringen und Bedeutsames hervorheben, auch wenn der Vertrautheitsgrad weniger gegeben ist.
 - ... können angemessen reagieren und so zur Entwicklung des Gesprächs beitragen.
 - ... benutzen die Sprache dabei flüssig und mit wenig Fehlern, besonders nicht solche, die zu groben Missverständnissen führen.
 - ... können Handlungen einer Geschichte wiedergeben und sind zu einer klaren und detaillierten Darstellung fähig.
 - ... können dabei selbständig eine korrekte Aussprache erreichen und verschiedene Verbindungswörter gut und klar einsetzen, um Bezüge klar zu machen.
Dies bei
 - Konversation,
 - Meinungs austausch,
 - Gesprächen über Literatur
 - Vorträgen
 - Argumentationen, Pro- und Kontradiskussionen
 - Podium
-

Schreiben (B2.1-B2.2)	<p>... können längere zusammenhängende Texte zu verschiedenen Themen verfassen. Das argumentative Format ist bekannt. Es wird eingeführt und geübt.</p> <p>... können Argumente und Gegenargumente systematisch vortragen.</p> <p>... können eine klare und kohärente Sprache respektive Form benutzen.</p> <p>... zeigen Ansätze eines variantenreichen Umgangs mit Vokabular und Grammatik.</p> <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none"> – argumentativen Textproduktionen (obligatorisch) – Berichten (fakultativ) – Statements (fakultativ)
Grammatik/Wortschatz (Intermediate)	<p>... erkennen, verstehen und benutzen die Grundstrukturen der englischen Grammatik.</p> <p>... haben solide Kenntnisse eines erweiterten Wortschatzes und der wichtigsten grammatikalischen Strukturen auf First Niveau.</p> <p>... erarbeiten sich diese nach Bedarf selbständig.</p> <p>... festigen ihren Grundwortschatz und erweitern diesen in Richtung Niveau First. Idioms und Phrasal Verbs sollen immer mehr Bestandteil des aktiven Wortschatzes werden.</p>
üfK	<p><i>Kritisch-forschendes Denken / Reflexionsfähigkeit / Selbständigkeit:</i></p> <p>Selbständige analytische Auseinandersetzung mit literarischen Originaltexten</p>

6. Schuljahr Grobziele (Upper-intermediate - Advanced)

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Studierenden...
Leseverstehen (B2.2-C1)	<p>... können längere schwierige Sach- und Presstexte zu verschiedenen Gegenwartsthemen (Politik, Gesellschaft, Kunst, Literatur etc) lesen, dabei einen bestimmten Standpunkt oder eine bestimmte Haltung herauslesen.</p> <p>... verstehen Texte aus einem bestimmten Fachgebiet, die auch über den eigenen Horizont hinausgehen, mit Hilfe eines Wörterbuchs.</p> <p>... sind in der Lage, Handbücher nach geeigneten Informationen zu durchsuchen und Erklärungen und Hilfen für bestimmte Probleme zu finden.</p> <p>... erkennen in einem erzählenden Text oder in einem Theaterstück die Handlungsmotive der Personen, können Konflikte und Konsequenzen für den weiteren Handlungsverlauf benennen.</p> <p>... können zeitgenössische literarische Prosatexte im Wesentlichen erfassen, wenn Dies bei – Zeitungsberichten, Reportagen, Leserbriefen, Artikeln verschiedener Art, Buchbesprechungen, komplexeren Leserbriefen, Essays zu Themen verschiedener Inhalte</p>
Literatur	<p>... können anspruchsvolle literarische Texte lesen und sie verfügen über die entsprechenden literarischen Konzepte und Analysewerkzeuge wie literarische Fachbegriffe, mit denen sie Texte untersuchen, zusammenfassen und besprechen können.</p> <p>... passen sich den verschiedenen Schwierigkeitsgraden verschiedener Textsorten an und können sich selbständig damit auseinandersetzen. Der Gebrauch der geeigneten Hilfsmittel ist für sie kein Problem.</p> <p>... können die in einem Werk dargestellten Welten mit andern literarischen Werken vergleichen und sie erkennen Berührungspunkte mit ihrem eigenen Leben.</p> <p>... können ihr Verständnis literarischer Erzeugnisse mündlich und schriftlich klar und strukturiert kommunizieren</p> <p>... haben Kenntnisse der drei literarischen Gattungen (Epik, Dramatik, Lyrik)</p>

Mündliche Interaktion/Produktion (B2.2-C1)	<p>... können ein Gespräch auf natürliche Art beginnen, in Gang halten und beenden.</p> <p>... können sich aktiv in ein Gespräch eingeben und andere auffordern, etwas zu sagen.</p> <p>... können zwischen der Rolle als Sprecher und Hörer wechseln.</p> <p>... können über ihr Fach- und Interessengebiet Sachinformationen austauschen.</p> <p>... sind in der Lage, Gefühle unterschiedlicher Intensität auszudrücken und ihre Befindlichkeit darzulegen sowie Erklärungen oder Argumente einzubringen und Standpunkte oder Argumentationen zu kommentieren.</p> <p>... können auch nachfragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben.</p> <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none">– Konversation,– Meinungsaustausch,– Gesprächen über Literatur und Kunst, Politik und Gesellschaft– Vorträgen– Argumentationen, Pro- und Kontradiskussionen– Podien
Schreiben (B2.2-C1)	<p>... können klare, detaillierte Texte zu unterschiedlichen Themen verfassen.</p> <p>... können Informationen aus verschiedenen Quellen zusammenfassen.</p> <p>... können in einem Aufsatz oder Leserbrief etwas erörtern und Pro- und Kontra-Argumente anführen.</p> <p>... können in schriftlichen Texten wie Aufsätzen wichtige Punkte hervorstreichen oder durch Details vertiefen.</p> <p>... können ausführlich und gut lesbar über reale oder fiktive Ereignisse schreiben oder auch eine Besprechung über einen Film oder ein Buch verfassen. Sie können zudem in einem privaten Brief unterschiedliche Einstellungen oder Gefühle ausdrücken</p> <p>Dies bei</p> <ul style="list-style-type: none">– argumentativen Essays– Referaten– Berichten– Statements– Briefen
Grammatik/Wortschatz (Intermediate – Upper Intermediate)	<p>... verfügen über die Grundstrukturen der englischen Sprache, insbesondere auch der grammatischen Zeiten und sie haben einen fundierten Wortschatz.</p> <p>... unbekannte Wörter oder Strukturen herleiten und verständlich machen.</p> <p>... vertiefen ihre Kenntnisse der umgangssprachlichen Wendungen</p>

üfK

Kritisch-forschendes Denken:

Vertiefte Auseinandersetzung mit Literatur/Kultur im Rahmen eines spezifischen Auftrags (individuell oder in Gruppen) in Zusammenhang mit einem literarischen Werk (mit Feedback).

- z.B. spezielle Recherche, Auseinandersetzung mit Thesen, spezifische Themen
 - Analyse
 - Im Rahmen der individuellen Lektüre oder der Klassenlektüre
 - Ergebnisse z.B. als Facharbeit, Aufsatz, Präsentation oder mündliche Prüfung
-

MATURAPRÜFUNG

Schriftlich

Die schriftliche Maturaprüfung in Englisch besteht aus vier Teilen, die gleich gewichtet werden:

- Hörverständnis (zwei Hördokumente zu verschiedenen Themen, circa 30 Minuten)
- Textverständnis (zwei Texte zu verschiedenen Themen, circa 60 Minuten)
- Grammatik (circa 60 Minuten)
- Aufsatz (circa 90 Minuten)

Der geforderte Aufsatz ist ein argumentativer Text. Die Studierenden erörtern dabei eines von drei Themen. Der Aufsatz wird gemäss folgenden Kriterien beurteilt:

- Sprache (Vielfalt und Korrektheit des Wortschatzes und der Grammatik)
- Struktur ("paragraph structure", Kohärenz)
- Inhalt (Relevanz, Überzeugungskraft, Klarheit, Originalität, Tiefe)

Mündlich

Die mündliche Maturaprüfung beinhaltet verschiedene Werke der englischen Literatur und besteht aus zwei Teilen. Die Prüfungssprache ist Englisch.

Im ersten Teil (circa zehn Minuten) geben die Studierenden Auskunft über einen (zugelosten) Ausschnitt eines im Unterricht der letzten zwei Jahre behandelten Textes. Dabei können verschiedene Inhalte thematisiert und diskutiert werden, die im Zusammenhang mit der Klassenlektüre stehen.

Im zweiten Teil (circa fünf Minuten) werden Fragen zu einem von den Studierenden individuell ausgewählten und selbständig erarbeiteten Werk diskutiert.

Beurteilung: Inhalt und Sprache werden gleich gewichtet.